

Gemeinderat gibt grünes Licht für Umgestaltung der Hofener Ortsmitte

Der Gemeinderat hat die Umgestaltung und Sanierung der Ortsmitte Hofens beschlossen

Viele Jahre haben die Hofener darauf gewartet: Jetzt hat der Gemeinderat den Umbau des Kelterplatzes in Hofen beschlossen.

Der Gemeinderat der Stadt Stuttgart hat für den Umbau des Kelterplatzes grünes Licht gegeben. Jahrzehntlang haben die Hofener auf diesen Schritt gewartet. Jetzt ist es soweit: Die Stadt Stuttgart investiert 2,82 Millionen Euro für die Umgestaltung der Ortsmitte. Mit dem Baubeschluss kann nun die Stadtverwaltung die Planungs- und Bauleistungen zur Umgestaltung beauftragen. Erste Rodungen hatten bereits stattgefunden zur Vorbereitung für den Umbau. Baubeginn ist nach Angaben von Bürgermeister Dirk Thürnau im April vorgesehen. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für Dezember dieses Jahres geplant. Der Bezirksbeirat Mühlhausen hatte der Umgestaltung des Kelterplatzes bereits am 25. September vergangenen Jahres zugestimmt. Pläne wurden auch dem Ausschuss für Umwelt und Technik am 24. Juli vergangenen Jahres vorgestellt.

Ausgeschrieben wurden die Arbeiten im Januar dieses Jahres. Den Architektenwettbewerb hatten die Landschaftsplaner g2-Landschaftsarchitekten gewonnen. Sie haben zwei ebene Plateaus geplant, die eine vielseitige Nutzung ermöglichen sollen. Die Pfadäckerstraße und die Hartwaldstraße sind im Bereich des Kelterplatzes als verkehrsberuhigter Bereich ausgeschrieben. Stellplätze werden mit Markierungsnägeln aus Aluminium gekennzeichnet.

Treppen und Sitzstufen respektive Sitzelemente werden in Naturstein gestaltet. Auch Fahrradbügel sind vorgesehen. Auf der Platzfläche ist eine Bodenhülse zur Aufstellung des Maibaums vorgesehen und ein Stromanschluss für den Weihnachtsbaum. An der Hartwaldstraße ist neben den Parkplätzen, ein Unterflur-Glascontainer vorgesehen mit drei getrennten Behältern. Für Veranstaltungen wird außerdem eine Toilettenanlage mit Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss eingerichtet.

Der Bezirksbeirat Mühlhausen hatte sich kürzlich für eine Toilettenanlage ausgesprochen, die mit Münz- und Kartenautomat dort installiert werden soll und selbstreinigend ist. Die Basiskosten dafür betragen nach Angaben des Amtes für Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) 121 400 Euro. Dazu kommen weitere Kosten wie etwa der Münzautomat mit Kartenautomat in Höhe von 11 000 Euro. Die AWS haben die selbstreinigende Toilette favorisiert.

Die im Projekt eingestellten Mittel in Höhe von 150 000 Euro würden bei allen Varianten überschritten. Die Variante 3, für die sich der Bezirksbeirat Mühlhausen ausgesprochen hat, sei dennoch um rund 40 bis 45 000 Euro günstiger als die anderen beiden vorgelegten Varianten. Die Mehrkosten der selbstreinigenden Automatiktoilettenanlage in Höhe von etwa 17 500 Euro

gegenüber der konventionellen Anlage seien gerechtfertigt. Sie würden sich laut AWS langfristig über die Nutzungsentgelte amortisieren. Zudem habe die AWS eigenen Angaben zufolge bisher keine Personalkapazitäten frei, um auch noch diese Anlage zu betreuen.

Außerdem wird es auf dem Kelterplatz eine Grünfläche geben mit einer Spielfläche für Kinder, einem Kletter-, Balancierparcours sowie Sitz- und Wackelpodesten. Auch soll ein Brunnen installiert werden. Im Übergangsbereich zur Tegernseestraße ist eine Straßenbaumpflanzung geplant. Die Bücherbox soll es weiterhin beim Kelterplatz geben.